



## ESF Plus-Programm

### „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“

Vorhabenkonzept (Version 2)  
für das Projekt  
des Vorhabenträgers

Bitte füllen Sie die ergänzenden Angaben für Ihr Vorhabenkonzept aus und laden es zwingend als Word Dokument im Förderportal Z-EU-S wieder hoch.

Andere Formate werden nicht akzeptiert.

Alle Textfelder sind Pflichtfelder.

Bitte orientieren Sie sich an den Erläuterungen in der Arbeitshilfe.

Die maximale Zeichenanzahl ist einzuhalten.

Bitte schließen Sie die Interessenbekundung elektronisch über das Förderportal Z-EU-S ab.



## 1. Angaben zur fachlichen und administrativen Qualifikation des Antragstellenden

### 1.1. Angaben zur Qualifikation des Antragstellenden

Welche **inhaltlichen Vorerfahrungen** bringt der Vorhabenträger im Hinblick auf das Thema der präventiven Familien- und Elternbegleitung mit?

Bitte beschreiben Sie dabei Erfahrungen mit der Zielgruppe, thematische Schwerpunkte im Themenfeld und welche Konzepte oder Maßnahmen dazu umgesetzt wurden.

(bis zu 3.000 Zeichen)

### 1.2. Beteiligung 1. Förderphase ElternChanceN-Programm

Waren Sie bereits in der **ersten Förderphase von ElternChanceN** als Träger beteiligt?

Ja, als Vorhabenträger oder Teilvorhabenpartner

Ja, als Netzwerkpartner

Nein, keine Beteiligung in der ersten Förderphase

### 1.3. Referenzprojekte

Benennen Sie bitte **maximal bis zu drei relevante, thematisch einschlägige** mit öffentlichen (Bundes-) Mitteln geförderte **Projekte/ Programme**, an denen Sie innerhalb der letzten fünf Jahre beteiligt waren.

Bitte machen Sie Angaben zu Laufzeit, inhaltlicher Ausrichtung und Ihrer jeweiligen Rolle im Projekt.

(bis zu 2.000 Zeichen)

### 1.4. Angaben zur administrativen Eignung des Antragstellenden

Bitte stellen Sie dar, wie Sie die **Qualitätssicherung für das Projektmanagement** sicherstellen.

Bitte stellen Sie außerdem konkret dar, wie die **finanzadministrative Projektumsetzung** erfolgen wird. Bitte machen Sie dabei auch Angaben zu Höhe und Art der voraussichtlich eingebrachten Eigenmittel i.H.v. 10 Prozent.

(bis zu 2.000 Zeichen)

## 2. Darstellung Projekt- und Kooperationspartner

### 2.1. Angaben zur Qualifikation der Partner

Bitte nennen Sie Ihre **zwei Kooperationspartner** und beschreiben Sie das Profil, die vorhandenen **Erfahrungen sowie Kompetenzen der beteiligten Kooperationspartner**, die zur Durchführung des Projekts eingebunden werden.

(bis zu 4.000 Zeichen)

## 2.2. Angaben zu Planung und Vorbereitung

Bitte stellen Sie dar, inwiefern die Kooperationspartner in die **Vorbereitung** und die **Konzeption** des Projekts eingebunden waren.

(bis zu 2.000 Zeichen)

## 2.3. Angaben zur Aufgabenverteilung

Bitte beschreiben Sie **Rolle und Aufgaben** der jeweiligen Kooperationspartner im Projektverbund.

(bis zu 4.000 Zeichen)

## 2.4. Angaben zum Kooperationsverbund

Wird einer oder werden beide Kooperationspartner als Teilvorhabenpartner mit einer **Weiterleitung von Fördermitteln** eingebunden?

- Ja, folgende(r) Kooperationspartner wird als Teilvorhabenpartner eingebunden:

(bis zu 750 Zeichen)

- nein

## 2.5. Angaben zur Verteilung der Funktionsstellen

**2.5.1.** Bei welcher Organisation ist die **Netzwerkkoordination** verortet?

- Beim Antragsteller / Vorhabenträger  
 Bei folgendem Teilvorhabenpartner:

(bis zu 750 Zeichen)

**2.5.2.** Bei welcher(n) Organisation(en) ist die **Fachkraft Elternbegleitung** verortet?

Bitte geben Sie an, bei welchen Kooperationspartnern anteilig Personalstellen als Fachkraft Elternbegleitung eingerichtet werden sollen. Beziffern Sie bitte jeweils den vorgesehenen Stellenanteil.

Kooperationspartner	Fachkraft Elternbegleitung	Vorgesehener Stellenanteil in % (Bezug: Vollzeitäquivalent 39h/Woche, mindestens 25%)
Vorhabenträger	Ja / Nein	
Teilvorhabenpartner 1	Ja / Nein	
Teilvorhabenpartner 2	Ja / Nein	

### 3. Projektkonzept: Verbundkonstellation

#### 3.1. Zusammengefasste Projektkonzeption

Bitte skizzieren Sie zusammengefasst Ihr **Projektkonzept**. Benennen Sie dabei die beteiligten Partner, die lokale Ausgangslage und die sich hieraus ergebenden Ziele, die adressierten Zielgruppen und die im Rahmen der Projektlaufzeit geplanten Angebote.

(bis zu 4.000 Zeichen)

#### 3.2. Ausgangslage vor Ort

Bitte wählen Sie den **Wirkungsraum** des Projekts aus:

- Großstadt (ab 100.000 Einwohner)
- Mittelstadt (20.000 bis 100.000 Einwohner)
- Kleinstadt (5.000 bis unter 20.000 Einwohner)
- Landgemeinde (unter 5.000 Einwohner)

Bitte definieren und beschreiben Sie das **sozioökonomische Umfeld und die sozialen Problemlagen bezogen auf Ihre Zielgruppe**. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Strukturen vor Ort und unterlegen Ihre Aussagen auch mit aktuellen ortsspezifischen Daten (statistischen Auswertungen).

(bis zu 2.500 Zeichen)

#### 3.3. Handlungsbedarf

Leiten Sie anhand der geschilderten Ausgangslage den **spezifischen Handlungsbedarf bezogen auf Ihre Zielgruppe** ab und setzen diesen in Bezug zu den Zielen des ESF Plus-Programms. Beschreiben Sie, wie Sie ggf. weitere Handlungsbedarfe identifizieren werden.

(bis zu 2.500 Zeichen)

#### 3.4. Zielgruppe und Zielgruppenerreichung

Welche **Zielgruppe(n)** soll(en) angesprochen werden und wie ist es Ihnen möglich, diese zu erreichen? Gehen Sie dabei auch auf die Einbindung Ihrer Kooperationspartner ein.

(bis zu 2.500 Zeichen)

#### 3.5. Kooperation und Zusammenarbeit vor Ort

Bitte stellen Sie Ihre Zusammenarbeit mit den für das Projekt **relevanten kommunalen Akteuren bzw. weiteren Akteuren im Sozialraum** dar. Berücksichtigen Sie dabei die **Zusammenarbeit mit dem Jugendamt** bzw. (bei kommunalen Vorhabenträgern) die Verankerung innerhalb der Kommune sowie die - ggf. bereits bestehende - Kooperation der beteiligten Partner im gewählten Themenbereich. Bitte stellen Sie auch, sofern relevant, die Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen dar.

(bis zu 3.000 Zeichen)

## 4. Projektkonzept: Ziele des Netzwerks Elternbegleitung

### 4.1. Welches Ziel hat Ihre Netzwerkarbeit?

- Aufbau eines kommunalen Netzwerks Elternbegleitung
- Weiterentwicklung bzw. weiterer Ausbau eines bestehenden Netzwerks Elternbegleitung

### 4.2. Konkrete Ziele des Projekts

Bitte benennen Sie **mindestens drei Zielsetzungen für Ihr Vorhaben**. Formulieren Sie diese mit Bezug zur Zielgruppe und gehen Sie gemäß der „SMART“-Regeln vor (smart = spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert.) Benennen Sie dabei einen konkreten Zielwert (Indikator) und eine Terminierung.

Ziel Nr.	Zieldefinition (bis zu 500 Zeichen)	Zielwert	Zeitpunkt der Erreichung
1			
2			
3			
4			
5			

## 5. Beitrag zur Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze im ESF und der EU-Grundrechte-Charta

### 5.1. Gleichstellung der Geschlechter

Bitte stellen Sie dar, wie das Vorhaben konkret zur **Gleichstellung der Geschlechter** beiträgt (Aktivitäten und Maßnahmen).

(bis zu 1.000 Zeichen)

### 5.2. Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Bitte stellen Sie dar, wie das Vorhaben konkret zur Förderung von **Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung** beiträgt (Aktivitäten und Maßnahmen).

(bis zu 1.000 Zeichen)

### 5.3. Ökologische Nachhaltigkeit

Bitte stellen Sie dar, wie das Vorhaben konkret zur Förderung der **ökologischen Nachhaltigkeit** beiträgt (Aktivitäten und Maßnahmen).

(bis zu 1.000 Zeichen)

#### 5.4. Grundrechte-Charta der Europäischen Union

Bitte stellen Sie dar, wie das Vorhaben konkret zur **Sicherung der EU-Grundrechte** beiträgt (Aktivitäten und Maßnahmen).

(bis zu 1.000 Zeichen)

### 6. Aktivitäten und Angebote

Im **Programmverlauf (2025-2028)** müssen Sie im Rahmen der Projektumsetzung **mindestens 42 Angebote und Maßnahmen** durchführen. Welche Angebote und Maßnahmen durch die Elternbegleiter\*innen planen Sie im Laufe des Vorhabens umzusetzen? Nennen und beschreiben Sie **mindestens drei Angebote**, die sich auf die oben von Ihnen formulierten Zielsetzungen beziehen.

Angebot Nr.	Angaben zum Angebot	
1	<b>Titel</b> (bis zu 500 Zeichen)	
	<b>Angebotstyp</b>	
	<b>Beschreibung</b> (bis zu 750 Zeichen)	
2	<b>Titel</b> (bis zu 500 Zeichen)	
	<b>Angebotstyp</b>	
	<b>Beschreibung</b> (bis zu 750 Zeichen)	
3	<b>Titel</b> (bis zu 500 Zeichen)	
	<b>Angebotstyp</b>	
	<b>Beschreibung</b> (bis zu 750 Zeichen)	
4	<b>Titel</b> (bis zu 500 Zeichen)	
	<b>Angebotstyp</b>	
	<b>Beschreibung</b> (bis zu 750 Zeichen)	
5	<b>Titel</b> (bis zu 500 Zeichen)	
	<b>Angebotstyp</b>	

	<b>Beschreibung</b> (bis zu 750 Zeichen)	
--	---	--

## 7. Arbeits- und Zeitplan

Bitte beschreiben Sie die **organisatorische und methodische Umsetzung des Projekts**. Unterscheiden Sie bitte Phasen der Vorbereitung, Durchführung, Steuerung und Verbreitung.

Definieren Sie die dafür wesentliche **Meilensteine**.

Stellen Sie bitte auch die vorgesehene **Verteilung von Zuständigkeiten und Aufgaben** der Projektpartner dar.

(bis zu 5.000 Zeichen)

## 8. Verstetigung

### 8.1. Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit

Bitte stellen Sie dar, wie Sie das Projekt bekannt machen wollen. Benennen Sie die Zielgruppen bzw. Adressaten vor Ort und konkrete Aktivitäten.

(bis zu 1.000 Zeichen)

### 8.2. Erwartete Wirkung

Bitte stellen Sie dar, welche Wirkung das Projekt bis zum Ende der Förderung haben kann.

Bitte stellen Sie dar, auf welche Weise Ihnen eine Verstetigung Ihres Vorhabens in kommunalen Strukturen gelingen kann.

(bis zu 1.000 Zeichen)

### 8.3. Kommunale Verankerung

Bitte stellen Sie dar, welche möglichen Ansätze bzw. Planungen für eine nachhaltige kommunale Verankerung des Projekts nach Ende der Programmlaufzeit bestehen.

(bis zu 1.000 Zeichen)